

Presseinformation

6. Oktober 2021

FONDS DER CHEMISCHEN INDUSTRIE GRATULIERT CHEMIE-NOBELPREISTRÄGER BENJAMIN LIST

Chemie setzt auf frühe MINT-Förderung

Die chemische Industrie freut sich, dass der Nobelpreis für Chemie an den deutschen Forscher Benjamin List, Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, verliehen wird. List wurde bereits 2004 vom Fonds der Chemischen Industrie (FCI) mit dem Dozentenpreis ausgezeichnet. Dieser wird für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der Chemie an Nachwuchshochschullehrer in Deutschland vergeben.

Gerd Romanowski, Geschäftsführer des Fonds der Chemischen Industrie: „Die Nobelpreis-Verleihung für Chemie und auch für Physik unter anderem an deutsche Forscher zeigt, dass wir in Deutschland nach wie vor ein Spitzenstandort für Naturwissenschaften sind. Über den Tag hinaus sieht sich der Fonds bestätigt, wie wichtig es ist, den Grundstock für eine naturwissenschaftliche Bildung schon in der Grundschule zu legen und MINT-Fächer zu stärken. Die Nobelpreise sollten junge Menschen motivieren und inspirieren, sich in Naturwissenschaften zu engagieren.“

Die Forschungsergebnisse von List sind nicht nur in der Grundlagenforschung von Bedeutung, sondern werden auch in der chemisch-pharmazeutischen Industrie eingesetzt.

Der Fonds der Chemischen Industrie wurde 1950 gegründet und ist das Förderwerk des Verbandes der Chemischen Industrie. Er stellt 2021 rund 11,4 Millionen Euro für die Grundlagenforschung, den wissenschaftlichen Nachwuchs und den Chemieunterricht an Schulen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.vci.de/fonds.

Kontakt:

VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: presse@vci.de

<http://twitter.com/chemieverband> and <http://facebook.com/chemieverbandVCI>